

Stand:
03/23



ÖH Jus

Schwerpunktbroschüre



Vanessa Fuchs
ÖH-Vorsitzende

Gernot Brezina
ÖH Jus Vorsitzender

Melanie Baumgartner
ÖH Jus

Elena Lautner
ÖH Jus

Elisa Schlader
ÖH Jus



fb.com/jkujus



jus@oeh.jku.at



[oeh_jus](https://www.instagram.com/oeh_jus)

Jus Schwerpunktbroschüre

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Mein ÖH Jus Team. Meine Vertretung.	Seite 4
Meine ÖH Jus. Mein Service.	Seite 5
<hr/>	
1. Gerichtsbarkeit	Seite 6
2. Strafrecht (Vertiefung)	Seite 8
3. Öffentliche Verwaltung	Seite 10
4. Unternehmensrecht (Vertiefung)	Seite 11
5. Internationales Recht	Seite 13
6. Ausländisches Recht	Seite 15
7. Staat, Gesellschaft und Politik	Seite 17
8. Umweltrecht	Seite 18
9. Legal Gender Studies, Antidiskr. und Diversity	Seite 19
10. Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie	Seite 21
11. Öffentliches Wirtschaftsrecht	Seite 23
12. Privatrecht	Seite 25
13. Kernkompetenzen Zivilrecht und Öff. Recht	Seite 26

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU – Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Johannes Kepler Universität Linz, oeh.jku.at, Altenbergerstr. 69, 4040 Linz. Redaktion: Christine Schwaiger, Für den Inhalt verantwortlich: Vanessa Fuchs



Gernot Brezina
ÖH Jus Vorsitzender
gernot.brezina@oeh.jku.at

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aufgrund der häufigen Anfragen, die an uns gestellt wurden, wie welcher Studienschwerpunkt aufgebaut ist und was sich in den Schwerpunkten durch die Curriculaumsänderung geändert hat, hat die ÖH JUS in Zusammenarbeit mit den Instituten diese Schwerpunktbroschüre erarbeitet.

Die Wahl des richtigen Schwerpunktes soll somit erleichtert werden und die Anzahl der Wechsel reduziert werden.

In dieser Broschüre bekommst du genau erläutert, wie jeder Schwerpunkt aufgebaut ist, welche beruflichen Möglichkeiten dir damit offenstehen würden sowie einen Überblick über sämtliche Lehrveranstaltungen inklusive der Details wie ECTS und Semesterwochenstunden.

Für die genaueren Erläuterungen der einzelnen LVA's steht dir wie gewohnt das Studienhandbuch zur Verfügung.

Wir hoffen wir konnten dir mit dieser Broschüre einen umfassenden Überblick geben und wünschen dir viel Erfolg im Studienschwerpunkt!

Gernot und das Team der ÖH Jus.

Mein ÖH JUS Team. Meine Vertretung.



Gernot Brezina
gernot.brezina@oehjku.at



Miriam Scheichelbauer
miriam.scheichelbauer@oehjku.at



Vanessa Fuchs
vanessa.fuchs@oehjku.at



Sebastian Riemer
sebastian.riemer@oehjku.at



Elena Lautner
elena.lautner@oehjku.at



Elisa Schlader
elisa.schlader@oehjku.at



Anna Grabner
anna.grabner@oehjku.at



Anna Schnallinger
anna.schnallinger@oehjku.at



Melanie Baumgartner
melanie.baumgartner@oehjku.at



Sophie Bunzenberger
jus@oehjku.at



Tobias Leitner
tobias.leitner@oehjku.at



Markus Peternell
markus.peternell@oehjku.at



Marlene Fürst
marlene.furst@oehjku.at



Magdalena Neuhofer
magdalena.neuhofer@oehjku.at



Sophie Korten
jus@oehjku.at



Sabrina Wagner
jus@oehjku.at



Nadine Kaiser
nadine.kaiser@oehjku.at



Anja Federschmid
jus@oehjku.at



Johannes Strassl
jus@oehjku.at



Klara Lobmayr
jus@oehjku.at



Fiona Gebesmair
jus@oehjku.at



Julia Steinkogler
jus@oehjku.at



Mario Hofer
jus@oehjku.at



Katharina Brandmair
jus@oehjku.at



Lisa-Maria Guntner
jus@oehjku.at



Nadja Ratzénböck
jus@oehjku.at



Paul Piestrak
jus@oehjku.at



Markus Hoffmann
jus@oehjku.at



Kristina Peindl
jus@oehjku.at



Emma Frixeder
jus@oehjku.at

Meine ÖH Jus. Mein Service.

Was ist die Studienvertretung JUS?

Wir sind deine gesetzlich gewählte Interessensvertretung an der Johannes Kepler Universität Linz. Neben unzähligen Serviceangeboten und unserer Überzeugungsarbeit in allen Unigremien bis hin zum Senat bist uns vor allem Du ein Anliegen.

Wir helfen dir weiter!

Du hast Fragen zum Studium? Dann schau einfach im ÖH JUS Büro (bzw. „Kammerl“) vorbei. Es befindet sich im Keplergebäude, gleich neben dem Stiegenaufgang zum HS 2. Wir sind während der Vorlesungszeiträume Montag und Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr persönlich und telefonisch für dich erreichbar.

ÖH Broschüren

Um dir bestmöglichen Service zu bieten, gibt es zahlreiche Broschüren die wir dir anbieten können. Diese Broschüren bekommst du im ÖH JUS Büro, genauso wie diesen ÖH JUS Kommentar, welchen du jedes Semester nach Hause geschickt bekommst.

DU @ ÖH

Wenn auch du Lust hast, neuen Studierenden zu helfen (z. B. bei der Erstsemestrigenberatung) oder deinen Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, dann melde Dich bei uns! Unter jus@oeh.jku.at oder bei einem Besuch während unserer Sprechzeiten kannst du allfällige Fragen klären. Die ÖH Arbeit ist nicht nur eine gute Zusatzqualifikation für deinen Lebenslauf sowie eine schnelle Hilfestellung bei Problemen. Durch dein engagiertes Mitwirken erhältst du ein ÖH-Toleranzsemester und die Arbeit mit so einem tollen jungen Team macht einfach Spaß! Wir würden uns über dein Engagement sehr freuen. Melde dich dazu am besten bei unserem Vorsitzenden Gernot Brezina.



Vanessa Fuchs
ÖH-Vorsitzende
vanessa.fuchs@oeh.jku.at

ÖH Jus Sprechstunden

Wann? Mo und Mi: 10–12 Uhr; Di und Do: 17–18 Uhr

Wo? Im ÖH JUS Büro (Keplergebäude, neben Stiegenaufgang HS 2)
Zusätzlich gibt es noch aktuelle Infos unter: facebook.com/jkujus



1. Gerichtsbarkeit

Der Studienschwerpunkt Gerichtsbarkeit bereitet gezielt auf die klassischen judiziellen Berufe (Richter, Rechtsanwalt, Notar, Staatsanwalt) vor und erleichtert so den Absolventen den Einstieg und die Orientierung in den jeweils für diese Berufe vorgeschriebenen postgradualen Ausbildungen. Es soll der Einstieg in die Gerichtspraxis, eine anschließende Richteramtsanwärterausbildung, die Ausbildung zum Rechtsanwalt, zum Notar und zum Staatsanwalt erleichtert werden.

Während des Studiums wird den Studierenden schon eine Rechtshörerschaft bei Gericht dringend empfohlen. Der Studienschwerpunkt Gerichtsbarkeit baut auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen auf und besteht aus Vertiefungen im Bürgerlichen Recht, im Arbeits- und Sozialrecht, im Unternehmensrecht sowie im Strafprozessrecht und im Zivilgerichtlichen Verfahrensrecht.

Die Lehrveranstaltungen sollen im jeweiligen Fach den Blick erweitern und abrunden. So wird vertiefendes Wissen zum Grundstudium vermittelt, Strukturen dargestellt und hinterfragt, der Kontext zu Wissen, das im Grundstudium vermittelt wurde, wird hergestellt.

Die Mehrzahl der Lehrveranstaltungen widmen einen Teil der ECTS-Anzahl dem Fertigkeitentraining nach § 3 des Curriculums des Diplomstudiums. Im Rahmen solcher Lehrveranstaltungen mit teilweiser Fertigkeitentrainingswidmung werden, wo möglich, Vorträge mit interaktiven Elementen eingebaut, die Falldiskussion angeregt und Wert auf die eigenständige juristische Analyse gelegt. Essentielles Ziel ist nicht allein die Speicherung von Zusatzwissen, sondern auch die Vermittlung der Fähigkeit zur juristischen Artikulation und Diskussion.

Für die KO ZGV-Vertiefung ist der Erwerb eines Scheins im Rahmen der KV Erkenntnisverfahren des Grundstudiums aus ZGV Voraussetzung. Lehrveranstaltungen des Schwerpunkts werden grundsätzlich mindestens einmal im Studienjahr angeboten, umfassen 21 ECTS und sind alle obligatorisch.

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Gerichtsbarkeit		21
1) Zivilgerichtliches Verfahrensrecht – Vertiefung	KO	4,5
2) Gesellschaftsrecht mit besonderem Blick auf die Gerichtspraxis – Vertiefung	VL	3
3) Individualarbeitsrecht – Vertiefung	VL	1,5
4) Kollektives Arbeitsrecht – Vertiefung	VL	1,5
5) Kreditsicherung / aktuelle Entwicklungen	VL	1,5
6) Sozialrecht – Vertiefung Leistungsrecht	VL	1,5
7) Strafprozessrecht und Nebengebiete	VL	3
8) Strukturfragen Zivilrecht II	KO	3
9) Strukturfragen Zivilrecht I	KO	3
10) Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht mit besonderem Blick auf die Gerichtspraxis	VL	1,5



Miriam Scheichelbauer
miriam.scheichelbauer@oeh.jku.at

ÖH Jus Tipp von Miriam

ACHTUNG! Bei dem Schwerpunkt Gerichtsbarkeit kannst du wählen zwischen Strukturfragen I ODER Strukturfragen II. Die restlichen LVAs sind verpflichtend zu absolvieren!



2. Strafrecht (Vertiefung)

In §20a des Curriculums für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz ist der Studienschwerpunkt Strafrecht geregelt. Die Ziele des Studienschwerpunkts sind eine dogmatische Vertiefung von Themen, die im Grundstudium nur andiskutiert werden können (materielles Strafrecht, Strafprozessrecht, Nebengebiete uvm.), eine verstärkte Einbindung von Bezügen zur Praxis (Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Richter, Polizisten, Steuerberater uvm.) sowie eine Verknüpfung mit nicht juristischen Gesichtspunkten (Kriminologie, forensische Psychiatrie, Viktimologie uvm.).

Der Studienschwerpunkt umfasst 13 LVA's, von denen insgesamt 6 LVA's im Ausmaß von 15 ECTS verpflichtend sind: „SE Vertiefung Besonderer Teil: Vermögensstrafrecht“, „KO Sexualstrafrecht“, „KO Vertiefung Strafprozessrecht, besonders Rechtsmittel“, „KO Polizeirecht als Schnittstelle zwischen Strafprozess- und Sicherheitspolizeirecht“, „KO Viktimologie“, „VL Kriminologie/Abweichendes Verhalten“. Aus den übrigen 7 LVA's kann der Studierende wählen, um die geforderten zusätzlichen 6 ECTS zu erbringen. Diese sind: „KO Vertiefung Sanktionenrecht und Kriminalpolitik“, „KO Ausgewählte Gebiete des Finanzstrafrechts“, „VL Internationales Strafrecht“, „KO Rechtsambulanz. Aktenanalyse und Urteilerörterung“, „KO Gerichtliche und soziale Medizin“, „KO Forensische Psychiatrie“, „VL Rechtspsychologie“.

Der Studienschwerpunkt wird im Präsenz- und im Multimediastudium Jus angeboten. Die jeweiligen Prüfungen können unter den üblichen Bedingungen auch an den Außenstandorten abgelegt werden.



Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Strafrecht (Vertiefung)		21
Pflichtprogramm im Ausmaß von 15 ECTS		15
1) Vertiefung Besonderer Teil: Vermögensstrafrecht	SE	3
2) Sexualstrafrecht	KO	1,5
3) Vertiefung Strafprozessrecht, besondere Rechtsmittel	KO	3
4) Polizeirecht als Schnittstelle zwischen Strafprozess- und Sicherheitspolizeirecht	KO	3
5) Viktimologie	KO	1,5
6) Kriminologie/Abweichendes Verhalten	VL	3
Wahlangebot im Ausmaß von 6 ECTS		6
7) Vertiefung Sanktionenrecht und Kriminalpolitik	KO	1,5
8) Ausgewählte Gebiete des Finanzstrafrechts	KO	1,5
9) Internationales Strafrecht	VL	1,5
10) Rechtsambulanz, Aktenanalyse und Urteilserörterung	KO	3
11) Gerichtliche und soziale Medien	KO	1,5
12) Forensische Psychiatrie	KO	1,5
13) Rechtspsychologie	VL	1,5



Elisa Schlader
elisa.schlader@oeh.jku.at

ÖH Jus Tipp von Elisa

Auf der ÖH-Homepage www.oeh.jku.at findest du viele nützliche Informationen, angefangen vom Studium selbst, bis hin zu einer Wohnungs- und Jobbörse.



Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle!

3. Öffentliche Verwaltung

„Öffentliche Verwaltung“ neu: Karriere in modernen öffentlichen Verwaltungen

Ziel des Studienschwerpunktes ist es, dass Studierende aus dem Bereich „Öffentliche Verwaltung“ vertiefte Kenntnisse erlangen. Er eignet sich daher für all jene, die eine Berufslaufbahn in der Öffentlichen Verwaltung oder in den damit zusammenhängenden Wirtschaftsbereichen anstreben. Vertiefende Kenntnisse aus dem Bereich Öffentliches Recht sind vor Beginn des Schwerpunktes dringend zu empfehlen.

Durch die Neugestaltung des Schwerpunktes eröffnet sich den Studierenden in diesem Schwerpunkt eine interdisziplinäre Perspektive. Eine praxisnahe Ausbildung ist durch enge Kooperationen mit dem Land Oberösterreich sowie der Landeshauptstadt Linz gewährleistet. So halten nicht nur Lehrende der JKU Linz Kurse des Schwerpunktes, sondern auch der Landes- sowie der Stadtverwaltung. Eine intensive Fertigkeitenausbildung ist durch die Wahl der Fächer (Verhandeln, Entscheiden, Schriftsätze, Verfahren, Legistik) ebenso gegeben. Als besonderer „Bonus“ für manche Teilnehmer des Schwerpunktes eröffnet sich die Möglichkeit eines dreimonatigen Praktikums beim Land Oberösterreich oder der Landeshauptstadt Linz. Eine hochqualitative Praxisausbildung ist durch diese Chance somit gegeben. Die Vergabe der Praktika erfolgt durch den Fachbereich je nach Studienleistung. Das Praktikum kann in Kombination mit einer wissenschaftlichen Arbeit als Diplomarbeit verwendet werden. Die Ausschreibung der Praktika erfolgt jährlich.

Bezeichnung	LVA- Art	ECTS
Öffentliche Verwaltung		21
Pflichtprogramm im Ausmaß von 16,5 ECTS		16,5
1) Einführung in die Verwaltungslehre	VL	1,5
2) Bezirksverwaltung – Das One-Stop-Modell der staatlichen Verwaltung	VL	1
3) Personal der Verwaltung	VL	1,5
4) Digitalisierung der Verwaltung (einschließlich Datenschutzrecht)	VL	1,5
5) Grundzüge des Haushaltsrechts und der Gebarungskontrolle	VL	2,25
6) Praxis der Verwaltungsgerichtsbarkeit	VL	0,75
7) Korruption, Korruptionsprävention und -bekämpfung	PS	1,5
8) Steuerpolitik	VL	1,5
9) Werkstatt Verwaltungsverfahren und Schriftsätze der Verwaltung	KV	2

Bezeichnung	LVA- Art	ECTS
10) Werkstatt Legistik	KV	1,5
11) Werkstatt Verhandeln und Entscheiden	KV	1,5
Wahlangebot im Ausmaß von 4,5 ECTS		4,5
1) Praxis der Verwaltung	KV	4,5
2) Moot Court Verwaltungsgericht	PR	4,5
3) Umweltverwaltungsrecht	VL	3
4) Umweltschutzrecht	VL	3
5) E-Government (verfassungsrechtliche Grundlagen, E-Democracy)	VL	1,5
6) Grundlagen und spezielle Rechtsfragen der Landespolitik	VL	2,25
7) Schreibwerkstatt Europäisches und österreichisches öffentliches Recht	KV	1,5

4. Unternehmensrecht (Vertiefung)

Der Studienschwerpunkt umfasst inhaltlich Vertiefungs- und Schwerpunktveranstaltungen in den Bereichen Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Steuerrecht sowie Insolvenzrecht. Dabei sind unter anderem folgende Pflichtfächer im Ausmaß von 12 ECTS zu absolvieren: Aus dem Bereich Unternehmensrecht „VL Vertiefung Gesellschaftsrecht, Umgründung und Kapitalmarktrecht“, „AG Gestaltung von Gesellschaftsverträgen“, aus dem Bereich Arbeits- und Sozialrecht „KO Schwerpunkt Kollektives Arbeitsrecht“, „KO Sozialversicherungsrecht – Schwerpunkt Beitragsrecht“, aus dem Bereich Steuerrecht „VL Praxis der Unternehmensbesteuerung“ und das Insolvenzrecht

Nach Wahl des Studierenden sind aus dem restlichen Lehrangebot Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 9 ECTS zu absolvieren, wobei aus den Wahlfachkörben Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht sowie Steuerrecht Lehrveranstaltungen im Ausmaß von je 4 ECTS zu absolvieren sind.

Mit diesem Studienschwerpunkt finden sich JuristInnen vor allem in klassischen juristischen Berufen wie RechtsanwältInnen, RichterInnen, NotarInnen, StaatsanwältInnen oder auch in Banken wieder. Außerdem werden insbesondere auch Berufsgruppen wie UnternehmensjuristInnen, WirtschaftsanwältInnen (vor allem rechtliche Beratung in wirtschaftlichen Angelegenheiten) oder WirtschaftsprüferInnen und SteuerberaterInnen angesprochen.

Pflicht-LVAs

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Unternehmensrecht (Vertiefung)		21
Unternehmensrecht		
1) Vertiefung Gesellschaftsrecht, Umgründung und Kapitalmarktrecht	VL	3
2) Gestaltung von Gesellschaftsverträgen	AG	1,5
3) Rechnungslegung	AG	1,5
4) Immaterialgüterrecht	VL	1,5
Arbeits- und Sozialrecht		
5) Schwerpunkt Individualarbeitsrecht	KO	1,5
6) Schwerpunkt Kollektives Arbeitsrecht	KO	1,5
7) Gestaltung von Arbeitsverträgen	AG	1,5
8) Gestaltung kollektiver Normen	AG	1,5
9) Sozialversicherungsrecht – Schwerpunkt Beitragsrecht	KO	1,5
Steuerrecht		
10) Bilanzsteuerrecht	VL	1,5
11) Praxis der Unternehmensbesteuerung	VL	1,5
12) Konzernsteuerrecht	VL	1,5
13) Steuerrecht und Wahl der Rechtsformen (einschließlich Umgründung)	VL	3
Insolvenzrecht		
14) Insolvenzrecht	VL	3

5. Internationales Recht

Der Studienschwerpunkt „Internationales Recht“ hat die Vermittlung vertiefender Kenntnisse im Völker- und Europarecht zum Inhalt. Diese werden beinahe allen AbsolventInnen des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften in ihrem späteren Berufsleben von Nutzen sein, sind doch mittlerweile sämtliche Rechts- und damit Lebensbereiche vom Internationalen Recht, vor allem vom Recht der Europäischen Union, (mit) reguliert.

Die Studierenden werden darauf vorbereitet, juristische Alltagsituationen, die ohne Berücksichtigung ihrer internationalrechtlichen Aspekte nicht vollständig aufgelöst werden können, richtig einzuordnen und zu bearbeiten. Die Vermittlung dieser Kompetenz erfolgt in praxisorientierten, zum Teil in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen.

Im Studienschwerpunkt „Internationales Recht“ werden 27 ECTS-Punkte angeboten, wobei davon nur 21 ECTS-Punkte absolviert werden müssen. Diese bestehen aus einem Pflichtprogramm im Ausmaß von 15 ECTS und einem Wahllangebot, von welchem 6 ECTS absolviert werden müssen.

Als Berufsfelder stehen den AbsolventInnen dieses Schwerpunktes bei weitem nicht nur die klassischen außenpolitischen Bereiche offen. Mittlerweile wird jedenfalls von größeren Anwaltskanzleien und Unternehmen erwartet, dass künftige juristische MitarbeiterInnen über profunde und mehrsprachige Kenntnisse im internationalen und europäischen Wirtschafts-, Unternehmens- und Verfahrensrecht verfügen.



Elena Lautner
elena.lautner@oeh.jku.at

ÖH Jus Tipp von Elena

Die Studienschwerpunkte kannst du mit Eintritt in den zweiten Studienabschnitt wählen. Spätestens jedoch mit Beginn des sechsten Semesters solltest du dich für einen der zahlreichen Schwerpunkte entschieden haben. Die ÖH Jus veranstaltet regelmäßig Informationsveranstaltungen zu den Studienschwerpunkten.



Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Internationales Recht		21
Pflichtprogramm im Ausmaß von 15 ECTS		15
1) Institutionelle Fragen	VL	1,5
2) EU-Außenbeziehungen	VL	1,5
3) Verfahren vor dem EuGH	VL	1,5
4) EU-Binnenmarkt/Internal Market	VL	1,5
5) Europäisches Wettbewerbs- und Vergaberecht	VL	3
6) Recht der Internationalen Organisationen	VL	1,5
7) Luft- und Weltraumrecht	VL	1,5
8) Wirtschaftsvölkerrecht	VL	1,5
9) Humanitäres Völkerrecht und Menschenrechtsschutz	VL	1,5
Wahlangebot im Ausmaß von 6 ECTS		
10) Materielles Europarecht: Aktuelle Fragen	VL	1,5
11) Europäisches und internationales Europarecht	KV	1,5
12) International Commercial Arbitration	VL	1,5
13) Common Law Civil Procedure	VL	1,5
14) Selected Topics: Common Law Legal Order/US Bankruptcy Law	VL	1,5
15) Europäisches Arbeits- und Sozialrecht	VL	1,5
16) Europäisches Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	VL	1,5
17) Rechtsprobleme kultureller Integration	SE	1,5

6. Ausländisches Recht

Studierende der Rechtswissenschaften haben die Möglichkeit im Studienschwerpunkt „Ausländisches Recht“ ohne jegliche Anrechnungsschwierigkeiten und somit ohne Studienzeitverlust, Erfahrungen an ausländischen Universitäten in Rechtsfächern und Sprachkursen zu sammeln.

Alle Studierenden, die im Zuge eines mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthaltes (oder zweier, in Summe mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalte) mindestens 15 ECTS-Punkte aus Fächern der Rechtsordnung des Gastlandes oder aus juristischen Grundlagenfächern absolvieren, können diese in den Schwerpunkt einbringen.

Die noch fehlenden ECTS-Punkte (der Schwerpunkt umfasst insgesamt 21 ECTS-Punkte) können dann sehr flexibel durch Sprachzeugnisse (im Gastland oder an der JKU) bzw. aus einem internationalrechtlichen Wahlfachkorb an der JKU abgedeckt werden. Damit wird mit dem Studienschwerpunkt „Ausländisches Recht“ den Jus-Studierenden an der JKU ein echter Anreiz geboten, wertvolle Erfahrung an ausländischen Universitäten zu sammeln, ohne Einbußen im Studienverlauf hinnehmen zu müssen.



Gernot Brezina
gernot.brezina@oeh.jku.at

ÖH Jus Tipp von Gernot

Die ÖH JUS veranstaltet jedes Semester spannende Exkursionen zu Gerichtsverhandlungen, in die Landespolizeidirektion oder in die Justizanstalt. Nähere Informationen werden rechtzeitig via Mail und über soziale Medien verbreitet.



Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Ausländisches Recht		21
1) EU-Binnenmarkt/Internal Market	VL	1,5
2) Materielles Europarecht: Aktuelle Fragen	VL	1,5
3) Europäisches Arbeits- und Sozialrecht	VL	1,5
4) Europäisches Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	VL	1,5
5) Europäisches Wettbewerbs- und Vergaberecht	VL	3
6) Recht der Internationalen Organisationen	VL	1,5
7) Wirtschaftsvölkerrecht	VL	1,5
8) Verfahren vor dem EuGH	VL	1,5
9) EU-Außenbeziehungen	VL	1,5
10) Europäisches und internationales Privatrecht	KV	1,5
11) Internationales Strafrecht	VL	1,5
12) European Tax Law	VL	1,5
13) Internationales Umweltrecht	VL	3
14) International Commercial Arbitration	VL	1,5
15) Rechtsprobleme kultureller Integration	SE	1,5
16) Kategorien der Ungleichheit im Rechtsvergleich	IK	1,5

7. Staat, Gesellschaft und Politik

Behandelt und vertieft werden im Rahmen des Studienschwerpunkts nicht nur die Grundstrukturen des österreichischen politischen Systems auf allen staatlichen Ebenen im Allgemeinen – Schwerpunkte der Ausbildung liegen vor allem auch im (vor dem Hintergrund der Integrations- und Migrationsdebatte besonders aktuellen) Kulturverfassungsrecht sowie im Staatsfinanzrecht, das – unabhängig davon, ob es den Finanzausgleich, das Budgetrecht oder die finanzielle Kontrolle durch Rechnungshöfe betrifft – gerade in Zeiten budgetärer Engpässe als Instrument besonders gefordert ist. Besonderer Wert wird zudem daraufgelegt, dass die Studierenden bei Absolvierung des Studienschwerpunkts auch die Sichtweise der (verfassungsrechtlichen) Praxis vermittelt bekommen und in die Lage versetzt werden, entsprechende Kontakte zu knüpfen.

Da von ausgebildeten JuristInnen, gerade wenn sie im politischen Umfeld arbeiten, sachliche Argumentationsstärke und Überzeugungskraft erwartet wird, soll der Schwerpunkt „Staat, Gesellschaft und Politik“ zudem in besonderem Maße auch Gelegenheit dazu bieten, eigene Standpunkte vorzubringen und mit den anderen Kurs-TeilnehmerInnen und den Lehrenden zu diskutieren. Nicht nur die (im Vergleich zum Grundstudium) kleinere Gruppengröße, sondern auch die Auswahl der Themen, zu denen jeder Studierende der Rechtswissenschaften geradezu selbstredend eine Meinung hat, tragen zu dieser Zielsetzung erfahrungsgemäß wesentlich bei. Um die Lehrveranstaltungen erfolgreich absolvieren zu können und den erhofften Mehrwert auszu-schöpfen, sind außerdem entsprechende Grundkenntnisse aus dem Fach Verfassungsrecht [zumindest] wünschenswert.

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Staat, Gesellschaft und Politik		21
1) Staats- und Verfassungslehre I	VL	2,25
2) Staats- und Verfassungslehre II	VL	2,25
3) Finanzverfassung	VL	2,25
4) Grundzüge des Haushaltsrechts und der Gebarungskontrolle	VL	2,25
5) Aktuelle Fragen der Verfassungsgerichtsbarkeit	VL	2,25
6) Grundlagen und spezielle Rechtsfragen der Landespolitik	VL	2,25
7) E-Government (verfassungsrechtliche Grundlagen, E-Democracy)	VL	1,5
8) Staatskirchenrecht - Kultur(verfassungs)recht	VL	4,5
9) Recht und Gesellschaft: Grundfragen - Religion - Weltanschauung - Kultur	VL	1,5

8. Umweltrecht

Der Studienschwerpunkt Umweltrecht bietet einen optimalen Querschnitt über umweltbezogene Rechtsmaterien, deren Relevanz im täglichen Arbeitsalltag immer größer wird. Die Sensibilisierung für eine Betrachtungsweise aus einer verstärkt umweltorientierten Perspektive ist mehr denn je nötig und für eine gedeihliche Entwicklung unserer Gesellschaft unentbehrlich. Auch im juristischen Arbeitsalltag sind Kenntnisse über die jeweiligen Materien des Umweltrechts unverzichtbar.

Die LVAs des Studienschwerpunkts werden in einem 2-Semester-Zyklus angeboten. Ein Quereinstieg im Sommersemester ist zum Teil möglich. Der Studienschwerpunkt Umweltrecht besteht aus 21 zu absolvierenden ECTS. Die LVAs werden durch schriftliche Prüfungen abgeschlossen, wobei aktive Mitarbeit vorausgesetzt wird. Angeboten werden auch Exkursionen und ein sogenanntes „LawLab“ einmal pro Semester. Dabei handelt es sich um eine Verhandlung der Studierenden zu einer umweltrechtlichen Fallstellung.

Kenntnisse aus den Kernfächern sind hilfreich, Voraussetzung für diesen Schwerpunkt ist jedoch nur der erfolgreich abgeschlossene erste Studienabschnitt.

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Umweltrecht		21
<i>!!!ACHTUNG!!! folgende LVA's werden nur im Wintersemester angeboten</i>		
1) Allgemeines Umweltrecht	VL	1,5
2) Umweltverwaltungsrecht	VL	3
3) Umweltprivatrecht	VL	1,5
4) Internationales Umweltrecht	VL	3
5) Wasserschutzrecht	VL	1,5
6) Umweltsteuern <i>(wird im Winter- und Sommersemester angeboten)</i>	VL	1,5
<i>!!!ACHTUNG!!! folgende LVA's werden nur im Sommersemester angeboten</i>		
7) Umwelanlagenrecht	VL	3
8) Umweltprivatrecht – Besonderer Teil	VL	1,5
9) Betriebliches Umwelthaftungsrecht	VL	1,5
10) Abfallwirtschaftsrecht	VL	1,5
11) Verkehrs- und Energierecht	VL	1,5
12) Umweltsteuern <i>(wird im Winter- und Sommersemester angeboten)</i>	VL	1,5

9. Legal Gender Studies, Antidiskriminierung und Diversity

Der Studienschwerpunkt ist so konzipiert, dass dieser in einem Studienjahr absolviert werden kann. Die Lehrveranstaltungen können jedoch auch begleitend zu den Fachinhalten des 2. Abschnittes über mehrere Semester absolviert werden. Die Lehrveranstaltungen sind in 6 thematische Module gegliedert. Im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf der allgemeinen und interdisziplinären Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zum Geschlechterverhältnis, zu gesellschaftlicher Vielfalt und Diskriminierung. Im Sommersemester erfolgt eine Vertiefung im Lichte der konkreten Rechtspraxis. Die relevanten Lehrveranstaltungen werden daher nur einmal pro Studienjahr angeboten.

LV-Module im Wintersemester

1. Geschichte der Geschlechterordnung
2. Interdisziplinäre Grundlagen
3. Gleichheitsgarantie, Vielfalt und Diskriminierung

LV-Module im Sommersemester

4. Gleichbehandlung in und außerhalb der Arbeitswelt
5. Zivil- und verfahrensrechtlicher Schwerpunkt
6. Internationale Dimensionen

Inhalt des Studienschwerpunktes sind Gleichheit und Gleichbehandlung als grundlegende Elemente der österreichischen Rechtsordnung, Menschenrechte, Minderheitenschutz und Antidiskriminierungsrecht. Da Recht nicht als abstrakte Größe, sondern als konkrete Lebensgestaltung gefasst wird, wird im Studienschwerpunkt bei der Analyse von Rechtsfragen besonderer Wert auf die Einbeziehung sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse gelegt.

Ziel des Studienschwerpunktes ist es, durch fächerübergreifendes und interdisziplinäres Arbeiten, insbesondere durch die Analyse von Diskriminierungszusammenhängen und -ursachen auf die konkrete juristische Berufspraxis vorzubereiten. Das erworbene Wissen soll die AbsolventInnen für die Arbeit in der Rechtsprechung, in rechtsberatenden Berufen, Interessenvertretungen, öffentlichen Einrichtungen oder als Gleichstellungs- oder Diversity-Beauftragte/r in Organisationen und Unternehmen qualifizieren.

Vorkenntnisse sind grundsätzlich nicht notwendig. Für einzelne Spezialfächer (insbesondere für Zivil- und Verfahrensrecht bzw. Strafrecht) empfiehlt sich jedoch die Kom-

bination mit der Absolvierung des Grundfaches. Zudem wird empfohlen, zusammenhängende Lehrveranstaltungen der einzelnen Fachmodule gemeinsam zu absolvieren.

Studierende, die den ersten Studienabschnitt noch nicht abgeschlossen haben, dürfen Lehrveranstaltungen des Typs Konversatorium (KO) absolvieren. Bei den übrigen Lehrveranstaltungen ist eine Teilnahme erst nach Abschluss des 1. Studienabschnitts möglich.

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Legal Gender Studies, Antidiskriminierung und Diversity		21
<i>ACHTUNG nur im Wintersemester</i>		
Geschichte der Geschlechterordnung		
1) Österreichische und europäische Frauenrechtsgeschichte	KO	3
2) Genderdimensionen des Rechts in Geschichte und Gegenwart	PS	1,5
Interdisziplinäre Grundlagen		
3) Geschlechterkonstruktion in Rechtstheorie und Rechtspraxis	KO	1,5
4) Strafrecht, Sexualität und Geschlecht	IK	1,5
Gleichheitsgarantie, Vielfalt und Diskriminierung		
5) Aktueller Stand der Entdiskriminierung in Judikatur und Lehre	IK	3
<i>ACHTUNG nur im Sommersemester</i>		
Gleichbehandlung in und außerhalb der Arbeitswelt		
6) Diskriminierungsschutz im Arbeitsrecht	KO	1,5
7) Diskriminierungsschutz im Sozialrecht	KO	1,5
8) Rechtsschutzwege im Antidiskriminierungsrecht	AG	1,5
Zivil- und verfahrensrechtlicher Schwerpunkt		
9) Familienrecht im Wandel – Familie, Partnerschaft und sozialer Nahraum	KO	3
Internationale Dimensionen		
10) Kategorien der Ungleichheit im Rechtsvergleich	IK	1,5
11) Gleichbehandlung im internationalen Recht	PS	1,5

10. Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie

Der Studienschwerpunkt setzt sich aus Inhalten der Rechtsgeschichte und der Rechtsphilosophie zusammen. Rechtsgeschichte umfasst den „romanistischen“, „germanistischen“ und „kanonistischen“ Bereich und wird als Einheit verstanden.

Im Bereich Österreichische und Europäische Rechtsgeschichte wird die entwicklungsgeschichtliche Perspektive vertieft, wobei unter Beachtung des geltenden Rechts insbesondere auch die politische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Geistes- und Ideengeschichte, Mentalitätsgeschichte sowie die rechtliche Zeitgeschichte dargestellt werden.

Im Bereich Römisches Recht werden die im Grundstudium vermittelten Inhalte vertieft und erweitert sowie an Hand von Quellen Fallstudien betrieben und konkrete Rechtsprobleme behandelt.

Bei der Rechtsphilosophie werden einerseits die Rechts- und Staatsphilosophie in ihrer historischen Entwicklung vermittelt. Zudem werden die Probleme einer systematischen bzw. dogmatischen Rechtsphilosophie behandelt (Recht und Geltung, Recht und Ethik, Widerstand, Grundrechte und Grundwerte sowie die Entwicklung der Menschenrechte).

Der Studienschwerpunkt soll den Studierenden ermöglichen, einen Konnex zwischen Lösungen für Rechtsprobleme aus dem eigenen Recht und deren Anwendung auf andere Rechtsordnungen herzustellen (Ähnlichkeiten, Verschiedenheiten). Der Studienschwerpunkt insgesamt hat das Ziel, die bereits im ersten Studienabschnitt gebotene geschichtliche Dimension des Rechts zu vertiefen, das Blickfeld auf andere Rechtsordnungen zu erweitern und auf die grundlegenden Fragen einzugehen, die hinter dem Recht und der Rechtsordnung stehen. Im Studienplan sind zwingend Lehrveranstaltungsprüfungen vorgesehen, die schriftlich, mündlich oder als Hausarbeiten abgelegt werden.

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie		21
1) Ausgewählte Gebiete der Österreichischen und Europäischen Rechtsgeschichte I	VL	3
2) Ausgewählte Gebiete der Österreichischen und Europäischen Rechtsgeschichte II	VL	3
3) Österreichische und Europäische Rechtsgeschichte	SE	3
4) Ausgewählte Gebiete des Römischen Rechts	VL	4,5
5) Fälle aus Romischem Recht	AG	3
6) Rechtsphilosophie	VL	3
7) Rechtsphilosophie	SE	1,5



Sebastian Riemer
sebastian.riemer@oeh.jku.at

ÖH Jus Tipp von Sebastian

Kurse, die nicht verpflichtend zu absolvieren sind, oder die du aus anderen Studienschwerpunkten auswählst, kannst du dir als freie LVAs anrechnen lassen.



11. Privatrecht

Der Schwerpunkt Privatrecht stellt parallel zum Grundstudium Bürgerliches Recht eine Zusatzausbildung im Zivilrecht dar. Das Ziel des Schwerpunkts ist eine Stärkung der zivilrechtlichen Grundlagenkompetenz. Dies wird insbesondere durch die Kurse Strukturfragen Zivilrecht I und II erarbeitet, in welchen die Studierenden ein Verständnis für bedeutsame Grundfragen entwickeln sollen.

Weiters bietet der Schwerpunkt zwei Werkstätten – Argumentationstechnik und Rechtsdurchsetzung sowie Vertragsgestaltung und –auslegung. In diesen Werkstätten wird einerseits das Argumentieren für eine effiziente Rechtsdurchsetzung, andererseits die Formulierung von schriftlichen Verträgen und Vertragsmustern trainiert. Durch die Vorlesungen Versicherungsrecht, Kreditsicherung, Mietrecht und Mit- und Wohnungseigentum sollen Lücken im besonderen Schuldrecht geschlossen werden und Neuentwicklungen in der Judikatur besprochen werden.

Der Kurs Europäisches und internationales Privatrecht befasst sich unter anderen mit den EU-Richtlinien im Hinblick auf das Verbraucherrecht. Zusätzlich bietet der Schwerpunkt Privatrecht einen Kurs über die gesellschaftspolitischen Aspekte des Zivilrechts an. In diesem findet eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen des Familien-, Umweltprivat- und Konsumentenschutzrecht statt. Der Abschluss dieses Schwerpunktes ist innerhalb von zwei Semestern möglich und soll gleichzeitig zum Grundstudium Bürgerliches Recht absolviert werden.

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Privatrecht		21
1) Europäisches und internationales Privatrecht	KV	1,5
2) Gesellschaftspolitische Aspekte des Zivilrechts	KV	1,5
3) Kreditsicherung/aktuelle Entwicklungen	VL	1,5
4) Mietrecht	VL	1,5
5) Mit- und Wohnungseigentum	VL	1,5
6) Strukturfragen Zivilrecht II	KO	3
7) Strukturfragen Zivilrecht I	KO	3
8) Versicherungsrecht	VL	1,5
9) Werkstatt Argumentationstechnik und Rechtsdurchsetzung	KS	3
10) Werkstatt Vertragsgestaltung und –auslegung	KS	3

12. Kernkompetenzen Zivilrecht und Öffentliches Recht

Der Studienschwerpunkt „Kernkompetenzen Zivilrecht und Öffentliches Recht“ vertieft die Kenntnisse, Erfahrungen und Methoden der Studierenden in den für Zivilrecht und Öffentliches Recht bedeutenden Bereichen. Der Schwerpunkt unterteilt sich in zwei Teile, einerseits ist Ziel des Schwerpunktes, die zivilrechtliche Grundlagenkompetenz zu stärken und andererseits werden vertiefte Einblicke in ausgewählte Bereiche des Öffentlichen Rechts, insbesondere auch im Bezug zum Europäischen Recht, angeboten.

Eine Stärkung der zivilrechtlichen Grundlagenkompetenz wird insbesondere durch die Lehrveranstaltungen Strukturfragen Zivilrecht I und II erarbeitet, in welchen die Studierenden ein Verständnis für bedeutsame Grundfragen entwickeln sollen. Studierenden sind nach Absolvierung dieser LVA's in der Lage, verschiedene Gebiete des Pandektensystems übergreifend zueinander zu setzen (etwa Schuld-, Sachen-, Schadenersatz- und Bereicherungsrecht). Juristische Fertigkeiten, insbesondere Analyse und Strukturierung komplexer juristischer Themenstellungen und auch die Argumentationstechnik werden vertiefend gefördert.

Studierende können sich zwischen den LVA's Strukturfragen Zivilrecht I und II für eine entscheiden, wobei fast kein Unterschied besteht. Des Weiteren bietet der Schwerpunkt zwei Werkstätten – Argumentationstechnik und Rechtsdurchsetzung sowie Vertragsgestaltung und –auslegung. In diesen Werkstätten wird einerseits das Argumentieren für eine effiziente Rechtsdurchsetzung, andererseits die Formulierung von schriftlichen Verträgen und Vertragsmustern trainiert. Voraussetzung für die Lehrveranstaltungen im Bereich des Zivilrechts ist grundsätzlich nur der 1. Abschnitt. Es ist empfehlenswert, die Kurse gleichzeitig zum Grundstudium Bürgerliches Recht zu absolvieren.

Im Zuge der KV „Werkstatt Verhandeln und Entscheiden“ gewinnen Studierende einen Einblick in die Rahmenbedingungen und Fertigkeiten, die abseits juristischer Inhalte für die effektive und erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung mündlicher Verhandlungen in verwaltungsbehördlichen, aber auch gerichtlichen Verfahren erforderlich sind. Man erlernt Kommunikations- und Vernehmungstechniken und führt auch eigens Verhandlungen durch.

Im Rahmen des Öffentlichen Rechts werden mehrere Werkstätten im Bereich des Europäischen Rechts und des Öffentlichen Rechts angeboten. Die Studierenden sollen im Zuge der „Werkstatt Europäisches Öffentliches Recht“ über vertiefte Einblicke in ausgewählte Bereiche des Europäischen Öffentlichen Rechts, die sie zur fachlichen Diskussion und Lösung europarechtlicher Probleme befähigen, verfügen. Es werden zentrale

Fragen an der Schnittstelle des Unionsrechts und des nationalen Rechts diskutiert, zudem soll ein verfeinertes Methodenverständnis erlernt werden.

Die „Werkstatt Europäisches und österreichisches Öffentliches Recht“ befasst sich mit allen wesentlichen Aspekten des Verfassens rechtswissenschaftlicher Arbeiten mit Schwerpunkt auf dem europäischen und österreichischen öffentlichen Recht. Neben den Punkten Recherche, Wissensorganisation sowie Aufbau, Gliederung und nötige Formalien, wird insbesondere Wert auf Schärfung der argumentativen und stilistischen Fähigkeiten gelegt. Anhand von Beispielen und praktischen Übungen sollen die Studierenden so an die Arbeit des juristischen Schreibens herangeführt werden und lernen dadurch die unterschiedlichen Anforderungen juristischer Texte kennen.

In der „Werkstatt Verwaltungsverfahren und Schriftsätze der Verwaltung“ werden die Studierende mit den Anforderungen eines Verwaltungsverfahrens in der Praxis vertraut, durch die sie (auch komplexe) Schriftsätze anfertigen können. Grundsätzlich genügt der 1. Studienabschnitt, um die genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Von Vorteil ist die Absolvierung der Fächer Europarecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht.

Bezeichnung	LVA-Art	ECTS
Kernkompetenzen Zivilrecht und Öffentliches Recht		21
<i>!!!ACHTUNG!!! folgende LVA's werden nur im Wintersemester angeboten</i>		
1) Werkstatt Vertragsgestaltung & -auslegung	KS	3
2) Werkstatt Europäisches Öffentliches Recht	KV	2
3) Schreibwerkstatt Europäisches und österreichisches öffentliches Recht	KV	1,5
4) Werkstatt Verhandeln und Entscheiden <i>(wird im Winter- und Sommersemester angeboten)</i>	KV	1,5
<i>!!!ACHTUNG!!! folgende LVA's werden nur im Sommersemester angeboten</i>		
5) Aktuelle Forschungsfragen Europarecht	VL	3
6) Strukturfragen Zivilrecht I	KO	3
7) Strukturfragen Zivilrecht II	KO	3
8) Werkstatt Argumentationstechnik und Rechtsdurchsetzung	KS	3
9) Werkstatt Verwaltungsverfahren und Schriftsätze der Verwaltung	KV	2
10) Werkstatt Europäische und österreichische Grundrechte	KV	2



fb.com/jkujus



jus@oeh.jku.at



oeh_jus